



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

LKV Kennzahl April: Der Milchträchtigkeitstest gibt Sicherheit

Für jeden Landwirt mit Milch- bzw. Mutterkühen ist die Fruchtbarkeit seiner Herde ein wesentlicher Einflussfaktor auf den Erfolg in diesem Produktionszweig. Werden Kühe erst nach etlichen Besamungen, oder im schlechtesten Fall, gar nicht mehr trächtig, hat dies starken Einfluss auf die Rentabilität. Erhöhte Tierarztkosten, verminderte Milchleistung oder höhere Remontierungskosten sind die direkte Folge. Ist also eine Kuh besamt und zeigt nach 21 Tagen keine Brunstsymptome, will der Landwirt ehest möglich die Information ob das Tier trächtig ist oder nicht.

Um hier den Landwirt zu unterstützen, wird seit längerer Zeit durch den LKV ein Milchträchtigkeitstest angeboten. Dieser Test kann ab dem 28. Tag nach der Besamung durchgeführt werden, wenn die letzte Kalbung mindestens 60 Tage zurück liegt. Bei diesem Test werden sogenannte PAG's (pregnancy associated glycoproteins) in der Milch nachgewiesen. Hat sich eine befruchtete Eizelle eingenistet steigt dieser PAG Spiegel schnell und deutlich an. Ab diesem 28. Tag nach Besamung kann also bereits schonend für Kuh und Embryo eine Milchprobe genommen werden. Es genügen wenige Milliliter – egal ob aus dem Vor- oder Nachgemelk (beim Vorgemelk sind die ersten Strahlen zu verwerfen). Die benötigten Proberöhrchen und Einsendeformulare können sie über Ihren LKV Kontrollassistenten beziehen. Natürlich können auch Landwirte, die keine Mitglieder beim LKV sind, diesen Test beziehen. Dazu ist mit dem LKV Büro in Zwettl (Tel.: 05 0259 49100) Kontakt aufzunehmen. Der Test ist auch bei Ziegen ab dem 28. Trächtigkeitstag anwendbar.

Idealerweise können diese Proben direkt während der Milchleistungskontrolle gezogen werden. Im Zuge der normalen LKV Probeklogistik werden diese Milchproben rasch an das Labor übermittelt. Das Ergebnis wird innerhalb weniger Tage per SMS oder e-mail dem Landwirt mitgeteilt. Zusätzlich wird das Ergebnis auch im RDV (RinderDatenVerbund) gespeichert und am Tagesbericht und im RDV4M beim Tier angedruckt. T+ steht für eine positive Trächtigkeit, T- für eine negative Trächtigkeit. In seltenen Fällen kann es zu einem fraglichen Ergebnis kommen. In diesem Fall müsste der Test nach rund 10 Tagen nochmals wiederholt werden. Nimmt der Landwirt die Proben selbst, können die Proben auch problemlos eingefroren werden und zu einem späteren Zeitpunkt dem LKV Kontrollassistenten zum Weitertransport übergeben werden. Die Sicherheit, mit der eine Trächtigkeit erkannt wird, liegt bei 98% und somit in einem sehr guten Bereich. Es muss aber auch darauf hingewiesen werden, dass bei sehr frühen Trächtigkeitsbestimmungen ein unbemerkter Abort möglich ist.

Mit nur 7 Euro ist dieser Test sehr günstig und wird durch seine einfache und schonende Handhabung von den Landwirten bereits sehr oft eingesetzt. Besonders zu empfehlen ist dieser Test auch im Falle von Tieren, die nach einer Besamung den Bestand verlassen. Hier gibt der Milchträchtigkeitstest die Sicherheit, nicht ein falsches Tier auszuscheiden.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich



Abbildung 1: Milchträchtigkeitstestergebnis per SMS